

Es ist eine unterhaltsame Reise in die Vergangenheit, zu der die Gemeinde Flims mit der Herausgabe einer umfassenden Dokumentation über die Bau-, Planungs- und Infrastrukturgeschichte zwischen 1843 und 2007 einlädt

Was ursprünglich als einfache, gemeinde-interne Informationsschrift aus der 38-jährigen Tätigkeit von Marco Schuoler als Leiter des Bauamtes Flims gedacht war, hat sich zu einem umfassenden Buchprojekt entwickelt.

Nebst den umfangreichen Unterlagen und Informationen aus der Zeit als Leiter des Bauamtes fanden sich im Gemeindearchiv Pläne, Bilder, Studien und Protokolle aus längst vergangener Zeit. Nicht nur tief in den Archiven hat der Autor gesucht und einzigartige Akten gefunden, sondern er hat sich auch mit „alten“ Flimserinnen und Flimsern unterhalten. Es wurden ihm zudem viele wertvolle Fotos und Ansichtskarten aus privaten Sammlungen zur Verfügung gestellt. Als sich immer mehr Informationen und Dokumente ansammelten und sich der zu beschreibende Zeitraum aus Gründen der Verständlichkeit auf insgesamt 160 Jahre verlängerte, hat der Gemeinderat entschieden, die Geschichte in drei Bänden zu veröffentlichen.

Es handelt sich um ein Nachschlagewerk. Die insgesamt 800 Illustrationen in der 600 Seiten umfassenden Dokumentation in drei Bänden sollen nicht zuletzt das Interesse am Text wecken, der im Wesentlichen natürlich durch die Geschehnisse geprägt ist. Der Autor hat sich aber bemüht, durch das Einstreuen von Hintergrund-Informationen und der einen oder anderen Reminiszenz aus neuerer Zeit für Auflockerung zu sorgen.

Der Aufbau ist chronologisch geordnet und in jedem Band befindet sich ein Inhaltsverzeichnis mit ausführlichen Umschreibungen der Kapitel und Abschnitte. Dem Leser soll damit das Suchen nach bestimmten Themen erleichtert werden.

Band 1 umfasst die Themen
Baugeschichte 1868-2007
Planungsgeschichte 1931-2007

Band 2 umfasst die Infrastruktur Hochbau
1874-2007 mit den Themen:
Hochbau, Alpen und Diverses



Band 3 umfasst die Infrastruktur Tiefbau 1843-2007 mit den Themen
Strassen, Wasserversorgung, Abwasser den Siedlungsabfall und die Deponien

Die drei Bücher sind sowohl für Einheimische als auch Gäste sehens- und lesenswert. Die Gemeinde hofft, dass sich viele Leserinnen und Leser für die bauliche Entwicklung der Gemeinde interessieren.